

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Dienstags 5—6 Uhr.
Das d. Mittags eingeholte Manuskript nach 14
im Redaktion nicht entlastet.

Annahme der Werke die nächstfolgende
Nummer bestimmten Auflage zu
Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Stamm, Universitätsstraße 1.

Karl Weißer,

Reichenstraße 23 vorr. u. Reichstraße 7,

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 205.

Sonntag den 24. Juli 1887.

Amtlicher Theil.

Die Frist für Convertirung der gesündigten 4%igen Leipziger Stadt-Anleihen vom J. 1850, 1856 und 1864 läuft am 25. Juli a. o., Abends 6 Uhr, ab.

Convertirungsstellen

in Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipziger Bank, Leipziger Discontogesellschaft, Filiale der Sächsischen Bank, Becker & Co., Hammer & Schmidt, H. C. Plant;

in Dresden: Sächsische Bank, Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und der Leipziger Bank.

Beckmannmachung,

die katholische Kirchen- und Schulanlage betr.

Zur Zeitung des Bedarfs für die römisch-katholischen Kirchen der Erblande, zu die katholische Schulangelegenheit ist für das laufende Jahr nach Abgabe der vom Königlichen Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts erlassenen Bekanntmachung vom 2. vor. Mit einer Parochialanlage in Höhe von

Sechs Pfennigen von jeder Mark des normalmäßigen Staats-Ginkommen-Steuersatzes als Kirchensteuer

und Zehn Pfennigen von jeder Mark des normalmäßigen Einkommensteuersatzes als Schulsteuer

am 15. Juli d. J.

zu erheben.

Die hierzu bestrengten katholischen Gläubigergenossen werden hierauf aufgefordert, die diesjährige Zahlungsschuld binnen drei Wochen vom 15. d. J. bis, ob gerecht bei unserer Stadt-Steuern-Kasse, Stadtkasse, Obermarkt Nr. 2, Geographie, zu erfüllen, währendlich noch Ablauf dieser Frist gegen die Gläubiger das vorgeschriebene Verreibungsvorhaben eingetragen werden wird.

Leipzig, am 14. Juli 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rech.

Beckmannmachung,
Versteigerung einer Anzahl Rath-Mehrbuden betreffend.

In dem Gewürkstück des Herrn Zimmermeister Handwerks, Karriestraße Nr. 22 hier, sollen

Dienstag, den 26. dieses Monats,

vom Vormittag 10 Uhr ab

eine Anzahl Rath-Mehrbuden, welche bisher während der Wahlen auf dem Markt mit zur Ausstellung gelangten, öffentlich versteigert werden.

Wir machen die Herren Büdnermeister und sonstige Büderstellen darauf aufmerksam, und benennen, daß sich diese Büder nach der Versteigerung bei Bauten, als Lagerräume usw. zweckmäßig benutzen lassen.

Die Versteigerungsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gegeben werden.

Leipzig, den 15. Juli 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 2790. Dr. Tschödin. Henning.

Beckmannmachung.

Die Herstellung von verschiedenen Hochzeitsbedingungen mit Schlossgutshäusern soll an einer Unternehmerin in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienststelle, Vermaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können höchstens eingesehen, resp. gegen Entrichtung der Gebühren im Vorzuge von 1 M. entnommen werden.

Bräutigale Eltern sind vertragt und mit der Aufschrift: „Hochzeitsüberträge“ versehen ebenfalls und zwar bis zum 2. August d. J. Nachmittags 5 Uhr eingezogen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzuschneiden.

Leipzig, den 21. Juli 1887.

Ib. 2669. Der Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Die im Mai bis 31. auf dem Schloßhause zu Wohlheim entfallen und nach der gewünschten Sanierungsfähigkeit Theodor Klemm, am 2. Juli 1886 in Untersuchungshof des Oberstaatsgerichts, bei der die Stellung eines Polizeiaussichts entzogen und welche sich jedwegen vorwenden kann.

Wir bitten, dasselben im Befreiungshalle festzunehmen und uns Richtung zu geben.

Leipzig, am 19. Juli 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Janz, Pol. Rath. Götzenrother.

Erledigt

Ist ich aufiere, den Polizeiobersten Johann Gottlieb Wallenburger aus Klein-Görlitz betreffende Bekanntmachung vom 14. d. J.

Leipzig, den 20. Juli 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Janz, Pol. Rath. Götzenrother.

Welt-Ausstellung in Melbourne.

Einer Bekanntmachung des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern entsprechend, erhalten wir folgenden Gemeinkundschafften unter Bezug auf die Welt-Ausstellung 1888 bis Ende Januar 1889 in Melbourne bestehende Welt-Ausstellung zu beobachten, die ausdrückliche Anmeldeung bis 6. August d. J. an unser Bureau gelangen zu lassen.

Leipzig, den 21. Juli 1887.

Die Gewerbeakademie.

G. L. Oehler, Vor. Gezag.

Auflage 19.750.

Abo-Preis je vierter 4½, Akz. und Bringschein 5 Mt., durch die Post bezogen 6 Mt. jede einzelne Nummer 20 Mt.

Abonnement 10 Pf.

Bezugspreise für Extrabedruckungen

für Tagblatt-Ausgaben 10 Pf.

oder Volksabdruck 10 Mt.

mit Postabrechnung 20 Mt.

Extra-Ausgabe Weltzeitung 20 Pf.

Große Schriften laut und Zeitschriften-

Tafelarbeiten u. Bilderbuch nach höherem Tarif.

Reklame

wird dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition zu

bringen. — Blätter wird nicht gegeben.

Zeitung personenweise oder dem Post-

vernehmen.

Reklame unter dem Redaktionsteil bis abgespult.

Zeile 50 Pf., bei den Familiennotizen

die Aufnahme 40 Pf. Pf.

Anzeigen sind hier an die Expedition

Oberhemden
4 St. 3.-A. und 3.50 A.,
3 Jäh. leiseste Einlage, verschließbar,
fräuli. Knopfleß, kostbare Arbeit.
Oberhemden
4 St. 4.-A. und 4.50 A.,
ganz vorzügliche Qualität.
Oberhemden
4 St. 5.-A.,
Primo-Qualität, mit doppelter Seiten-
stelle, in jeder Beziehung das Beste.
Oberhemden
nach Maass,
30-33 A. per 1/2 Tsd. incl. Stricken
und Abfälle. Unfehlbarlich in Qualität
und Stil.
Zu Seifen auch Probeleim.
J.G. Eichler,
15 Grimma. Str. 15, alte Nr. 30.

!!! Ausverkauf !!!
Schärpenbänder
 aller Farben unterm Einlaufspiegel
 1 Mitterstraße 1.

 Verschiede
 mehrlagige
 und leicht
 kostbare
Damen-Wäsche
 als:
 Damen-Tag- und Nachthemden,
 Negligé-Damen, Matines, Hemd-
 kleider, Drück-Mantel, Nach-
 hauben, Unterrocke in Schürze,
 Sänges, Knöll, Schürzen, Corsets
 und Lohntenhüte sc.
 Bemerk
 complett, bestearbeiteter
Braut-Wäsche-
Ausstattungen
 in verschiedenen Qualitäten
 zu 400, 700, 1300, 2-3-6000 A,
 inbegriffen
Fertige Betten,
 Steppdecken, Bettwäsche,
 Tisch- u. Küchenwäsche.
Herren-Wäsche,
 Überhemden, Krasen, Mantel,
 Unterhosen und Strümpfe
 in verschiedenster Ausführung.
S. Rosenthal,
 Katharinenstraße 16.

Mey & Edlich

Königl. Sächs. Hoflieferanten

Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Verkauf
nur gegen Casse.

Beste Waaren bei billigsten Preisen garantirt.

Verkauf
nur gegen Casse.

Kinder-Kleidchen

halten wir in überraschender Auswahl auf Lager.

Kinder-Kleidchen

aus guten Waschstoffen
per Stück von M 2.00 an.

Kinder-Kleidchen

aus reinwollinem Tricot
per Stück von M 5.75 an.

Elegante Kinder-Kleidchen

aus Batist und Stickerei.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Kinder-Schürzen

aus allen geeigneten Stoffen und in allen Größen für Kinder von 1—12 Jahren.

Specialität: Schul-Schürzen

aus Cretonne, Lüster und Panama für Mädchen bis zu 14 Jahren.

Garten-Kittel

aus praktischen Stoffen
mit und ohne Ärmel.

Kinder-Kragen

in reizenden Porzellanmustern
per Stück von M 0.50 an.

Kinder-Mäntel

aus weißem und crèmefarbigem Piqué mit Stickereibesatz für Kinder von 1—5 Jahren.

Kinder-Jäckchen

aus Piqué mit Stickereibesatz.

Kinder-Jäckchen

aus feinem bunten Flanell.

Leipzig,
18 Neumarkt 18.

MEY & EDLICH

Plagwitz,
28 Nonnenstr. 28.

GEBR. JUST,
5 Grimmaische Strasse 5. Parterre und 1. Etage.
Gegenüber dem Neumarkt.

Fabrik und Lager von
Wäsche-Artikeln
aller Art.
specialität:
Herren-Oberhemden, Militairhemden, Nachhemden, Unterbeinkleider, Damenhemden
nach Maß.
Neuheiten und grösste Auswahl feinster
Herren-Kragen, Manschetten und Cravatten.

Steppdecken in grosser Auswahl
Badeanzüge von 3 M 50 g an.
von waschbaren Stoffen,
Bademäntel, Badehaubbücher empf.
J. Valentin,
Peterstraße 42.

Oberhemden nach Maass, sowie Bestellungen auf Damen-, Kinderwäsche und alle Ausstattungs-Gegenstände werden in bekannt solider Weise auf Beste ausgeführt.



Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste
mit passablen Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken im Magazin
kunstgewerblicher Artikel, welche aus der Circusse mit allen möglichen Reichen
z. Culver-poli, Bronze-Pumé, Eisen &c. &c. aus ausländischen Majoliken,
reisende Wandsch. in Porzellan- und Biskuit-Fantastiken, mit auch Japan-
und China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien,
Prom- u. Gesellschaftsfächern oder sonstig R. herher eine Überraschung für Geschenkände.
welche nur 3 Mark pro Stück kosten
und in welcher Kürze einige Meile verstreut sind; es lohnt sich für jeden, welcher
sich auf das Vortheilhafteste mit passablen Geschenkideen versieht will, sich zu
überzeugen bei **Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.**

Kampf gegen Weinfabrikation!



Alexander Krutzsch

Mauritianum,
Grimmische Strasse 32,
 $\frac{1}{3}$ Treppa.

**Herzogl. Sachsen-Altenburgischer
Hoflieferant**

Mauricianum,
Grimmaische Strasse 32,
 $\frac{1}{2}$ Treppo.



— Anfertigung von —
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher etc.

Tischläufer, Servietten, Handtücher, Faschingsläufer etc.

Sieben fünf Beilagen und zwei Extrabeilagen, „Königstrafk von K. Jacobi in Berlin“ und „Gart.-Sohnrad-Bahn“ beit.

Sachse.

Grimma, 22. Juli. Viele Wagenfahrten gingen heute Samstag 15 Uhr aus dem oberen Bahnhofe der Fabrikarbeiter Gräf. Groß-Wachow zwischen die Pferde zweier Kuriere. Es hatte die Wagen zusammengeleitet und auch noch zwischen den Puffern hundertwurzen wollen. Der Bräutigam wurde ihm eingetragen und der unglückliche Mann hat sofort tot geprauft. Ein anderes Arbeitete zog ihn unter dem Wagen hervor, um eine weitere Verstümmelung des Leiches durch die Räder zu verhindern. Wachow stand in den vier Jahren und hinterließ Frau und zwei unerwähnte Kinder.

— In dem Garten der 9. J. K. im Rahmen der Kaiserin befindet sich eine Schaukel, mit welcher sich die Kinder der Stadt beschäftigen. Die dreizehnjährige Tochter des Werthes macht oft am Sonntag Nachmittag an der Schaukel zu spielen, und was die Eltern recht in Schwung bringen, stellte sie die „Gute“ weit vor sich hin. Das Kind war förmlich nicht mehr in der Lage, die Schaukel halten zu können und wurde von derselben ungerissen. Es kam unter dieselbe zu liegen und wäre unvergessen gestorben, wenn es sich nicht erhebt hätte, bis die Schaukel wieder zum Stehen gekommen. Als das Mädchen über die Schaukel wieder vor sich aufgestanden war, klopfte es an die Treppe und erschien den Kopf des drei-jährigen Kindes, welches nun schwer verlegt — in tragische Verbindung gegeben werden musste und Dienstag um das mittlere Halbdutzend gestorben ist.

Grimmischau, 22. Juli. Die im Rahmen des kleinen Schauspiels neu errichtete Frauenbadeanstalt wurde heute Nachmittag auf ergänzende Einrichtung des Vorstandes aufgeteilt. Von Vertretern des Kärtnerischen Verbandes, sowie Mitgliedern und Freunden der Anzahl einer eingehenden Besichtigung unterzogen und fand sowohl wegen ihrer praktischen und leichten Einrichtung, wie ihres gehörigen Neuerungen wenig allgemeinen Beifall. Der Hauptzug des Parks obliegt der durch Bäume und ein über architektonischen Weg an der westlichen Seite des Teiches entlang in die Anzahl und besteht nun zunächst ein Uferdurchgang, das in seinem unteren Gefüge die Gasse, eine Treppe hoch über einen Süßbach enthält, das vornehmlich der angeschlossenen Schwimmbaderin als Wohnung dienten kann. Weitere kommt man auf einem geböschten langen treten Raum (Gang), an dessen einer Seite sich zwei große Türen zum Außenhof verbinden, während auf der anderen Seite das Gang nach dem Wasser führen. Das große Schwimmbecken hat einen Flächenraum von 81, das daneben befindliche kleine lagonenartige Badewasser für Nichtschwimmer aber eines jeden von 36 Quadratmetern. Außerdem befinden sich an der nördlichen Seite noch vier Einzelbadewannen, die zugleich mit Zellen zum Aufstellen verbinden sind und höchstens für 2-3 Personen, d. h. für eine Mutter mit einem oder zwei Kindern, Raum bieten. Zum Aus- und Ankleiden für Erwachsene dienen 12 Zellen, deren jede begrenzt von 2 Personen bewohnt werden kann. Die ganze Anzahl, die auf früheren und ausserdem von einer großen Anzahl letzter Zonen getragen wird, ist durch Vorsterzläden abgeschlossen, so dass man außen kein Einblick möglich ist, während sie im Wasser durch Rundholzer abgeschlossen ist und also auch ein unbefugtes Eindringen von außen aus zum Unmöglichkeit gehört. Die Böschung wird mit geböschten Felsen geziert, alle nur erdenlichen Vorrichtungen sind angewendet, so dass auch kleinere Mädchen die Anzahl ungeschützt bewegen können und so hoffen und wünschen wir, dass nicht viele Frauen und Mädchen unserer Stadt und ihrer Umgebung sich die Wohlthat, die ihnen mit dieser Anzahl gewährt werden, in Thiel werden lassen. Die Eröffnung findet morgen Sonnabend statt und wie im Männerbade den Inhabern von Aufstellbecken und deren Angehörigen Vergünstigungen hinsichtlich der Badepreise gewährt sind, so soll dies auch im Frauenbade der Fall sein, so dass wir auch hoffen, dass die Mitgliedschaft, die laut Statut keinen unbedeutenden Betrag verlangt wird, durch Einnahme wenigstens eines Anteiles (20 Mark) zu erwarten. Der junge Anzahl steht über rasen wir ein aufrichtiges Gedank zu. (Tr. Anz.)

Grimmischau, 21. Juli. Die seit 14 Tagen von hier her, Schied verbliebenen beiden Familien sind gestern in den Abendstunden glücklich und wohlbehoben wieder in ihre Heimat eingetroffen. Über ihren Aufenthalt und den Zweck ihrer Reisenheit beobachteten die Heimgekehrten vollständige Verschwiegenheit und geben dadurch selbst Anhalt zu weiteren

— Blaues, 22. Juli. Wohl nur wenige Städte Sachsen sind im Besitz des altherbreichten Rechtes, dass die anfassigen Bürger die Jagd im Bezirke der Stadt für sich selbst ausüben dürfen. Eine dieser wenigen Städte ist Blaues i. B. Es besteht da eine Genossenschaft jagdberechtigter Bürger, welcher ein Jagdvorstand vorsteht, während ein Oberjäger bei Jagden das Kommando führt. Im vergangenen Jagdjahe hat die biesige Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus der Gasse der Genossenschaft, welche die Jagdertreppen pflücken, verzögert sich die Jagdgenossenschaft die Jagdzeit und die Baderpreise gewährt sind, so dass im Rahmen der Jagdgenossenschaft an 2 Häusern und 3 Treibjagden insgesamt 272 Hufen, 193 Höfe, 14 Kämme, 1 Wiesenfläche und 2 wilde Enten geholt. Aus

Passagier- Postdampfschiffahrt

ab Stettin nach Kopenhagen, Christiania
des Samstags 2 Uhr Nachmittags, während
der Zeit von 7. Juni bis 6. September jedoch
jeden Dienstag 2 Uhr Nachmittags, mit dem
neuen Schaufelkutter "W. G. Weitner"
ausgestattet mit reichhaltigen Salinen, Geiß-
schäften, Speisen, Wein- und Biergäumen,
ähnlich einem Kreuzfahrtschiff.

zum Kopenhagen-Gothenburg jeden
Montag und Dienstag 2 Uhr Nachmittags mit
den bewohnten Schaufelkuttern "Tremsing",
"Sølensund" und "Nordwus".

Dreizehn Schiffe zwischen Berlin-Kopen-
hagen-Gothenburg-Christiania-Tour.
Rote, sowie Hunderte Schiffe (45 Tage
offiziell) so erstaunlichen Preisen an der Alten
Häfe auf dem Berliner Bahnhof in Berlin,
gilt mit beliebiger Unterbrechung für alle
die Tropen. Güter zu billigen Preisen
noch alles Blüten Standardmäntel. Prospekte
gerne durch den Reisebüro.

Hofrichter & Mahn, Stettin.

Abonnements

auf folgende Journale, welche mit 1. Aug.
neuen Jahrgang beginnen:

Das Buch für Alle. 1888. Heft 1 u. 2.
Chronik der Zeit. 1888. Heft 1 u. 2.
Illustrirte Welt. 1888. Heft 1 u. 2.
neuauem jetzt kein einziger und leicht Preise
heute zur Ansicht

Stadttheater 19. Heft 1. r.
Gothaertheater 13. im Gebrauch.
Ergebent **A. Schäfer.**

Den Besitzer von

„Disconto- Commandit“

sendet für 35 Pf. Briefen, sehr beachtens-
werte Erörterungen des Bieter-Wochen-Blattes,
Berlin S. W., Friedrichstr. 23.



Alle Sorten Formulare,
bis Nr. 1. und Nr. 2. verordnet, je 3. A.
wie auch alle übrigen Verordnungen, hospit-
alisch Tabak- und Cigarien-Sorten u.
Leinen, Stoff, und gut zu äußerst billige
Preise die Buchdruckerei von Alfred Busch
in Größen a. v. Dres.

COUVERTS in 60 Sorten Voller.
A. 2.40, Quartier. A. 2.30
pr. 1000 m. Birne. Post & Post-
abrechn. A. 3 pr. 1000 m. Birne. bei
L. Keseberg, Postamt. Wk. fr.

Loose 2. Classe
112. Königl. Zähle. Vorder-Postamt
(Sichtung s. n. 2. Aug.) empfiehlt das
Königl. Zähle. pr.

Intelligenz-Comptoir,
Prussia. Saalburg. 1. (Gute Neumarkt).

Tharandt
bei Dresden.
Für Kurvenfräse und
Gussmaschinenfabrik.
Prachtvolle gelegene und sehr confortabel
eingedeckte, Ruhmhofturen — elek-
trische Beleuchtung — elektrische Bäder —
Wäsche. Auch im Winter gefrostet. Es-
senschalen, Salomonaten und der Sonne
des Auges. Prospekt auf Verlangen durch
den Verleger Dr. med. Haupt.

Dresden.

Dem gehobenem Publikum halte voris
Gasthaus zum Brüssler Hof,

Sabatini'sche Nr. 6,
Nicht am Ufer, keinen explod. Stoff,
laue Bette von 25. A. aufwärts. Gute
Bedienung, tolle Preise.
A. v. v. Noack,
früher Scherberg.
Kronprinz Rudolph.

Dresden.

Dem p. et. gehobenen Publikum halte voris
Gasthaus zum Brüssler Hof,

16 Schreibergasse 16
sicht am Altmarkt und Vorder-
hause, bestens erleuchtet. Abendessens- und
Bartzimmers. Gute Bedienung, tolle Preise.

Carl Schott,
früher im 2. Stock. Jagdschloss.

Prerow.

Das in Prag circulirende Werkzeug „dah
die Preise in den höchsten Hotels und ge-
meinen Cafés“ erklärt die unterzeichnete

Badeverwaltung für unbedenklich, auch
Preise für Einzelwaren sind die näm.
Die Badeverwaltung
der Gemeinde Preow.

Curhaus

zu Seebad Heringsdorf

Filiale
des Kaiserhauses in Berlin und der
Meinungsdruckerei „Der Kästchen“
in Berlin.

Direction: M. Matthäi.

106 Salons u. Schlafzimmer.
Das Kaiserhaus ist durch Kunden für die
Saison 1887

bestens vergründet. Die Einrichtung
eine comfortable erreichen.

Die Garderoben sind nach Entwürfen
des Herrn Gernsbacher Möbelz.,
die Böden nach Platten der f. Gernsbacher
Herrn Meister & Ritter in Berlin ausgebildet.
Beginn der Saison am

1. Juni 1887.

Bad Nauheim.

Hôtel Sprengel.
neuerbautes Hotel, empfiehlt seine confortabel
ausgestatteten Zimmer u. Salons mit Preisen
zu den billigen Preisen. Mittwoch in der
Bathalage, zu unmittelbarer Nähe der Quellen
und Badeläden.

Besitzer: Ford. Sprengel.

Halle (Saale).

Hôtel Deutscher Hof
am Königsplatz, in unmittelbarer
Nähe des Bahns.

empfiehlt sich das gehoben reisenden Publikum
angelegentlich des Winters. Aufenthalt
Brenneranwendung, Badekuranzug, Bade-
kabinen für Familien verleihet.

Ergebent Robert Birke.

Berlin.

City-Hotel.

(Vorstand: Ernst Wehm.)

Treidener Straße 52/53.
Gestattet der Alten, 1. Klasse, 1. Klasse
Vorbericht und allen Richtungen,
150 cambricabel eingekleidete Zimmer
von 4.150 bis 4.3. (2. Woche
10%, 3. Woche 20% Preiss-
ermäßigung). — Licht und Service
wird nicht berechnet.

Robert Birke.

Kopenhagen.

Central-Hotel

Deutsches Haus.

1. Klasse vom Generaldirektor, 1. Klasse
Empf. Table d'hôte und à la carte
im Hotel bestens belebt. Aus-
gang Elsener Exposition vom Hof-
A. Sievers.

Normal im Hotel.

Dr. Cohn

verreist.

Künstliche Zahne,

Reparaturen, Umänderungen, Plomben.

Ende Ausführung. Wohlige Preise.

Rudolph Werndl

Spezialist für Zahnerneuerung.

Fräser bei Herrn Kniesel.

15 Auguststraße 15.

Schonsteuer Direkt. nach Röhl & Helle.

Arthur Stolper

Niedrige 1. Klasse, 1. Klasse, 2. Klasse u.
Augustusplatz 1. Treppen D. L.

Zwei Eingänge. Isolationskabinen für 3.

Künstl. Zahne,

Reparaturen, Umänderungen,

Reinigungen, Plomben.

Ausziehen und Herstellen der Zähne.

Emil Bock

Ecke d. Turner-
u. Windmühlstr.

Sprechst. von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Künstl. Zahne, 1. Klasse, 2. Klasse u.
Plomben, Reinigungen, Ausziehen.

Paul Rech, Künstl. Zahne

Reparaturen, Umänderungen, Plomben.

Ausziehen und Herstellen der Zähne.

Dr. med. Neubeck

Wittenbergstr. 16.

16 Schreibergasse 16

sicht am Altmarkt und Vorder-
hause, bestens erleuchtet. Abendessens- und
Bartzimmers. Gute Bedienung, tolle Preise.

Carl Schott, früher im 2. Stock. Jagdschloss.

Prerow.

Das in Prag circulirende Werkzeug „dah
die Preise in den höchsten Hotels und ge-
meinen Cafés“ erklärt die unterzeichnete

Badeverwaltung für unbedenklich, auch
Preise für Einzelwaren sind die näm.

Die Badeverwaltung
der Gemeinde Preow.

Damm

Idee für Geschäftsz-

straßen, dä-
cette, Unterleib-,
Dahl, Haustafeln.

Urintheitsmesser, Urinreiniger und Schröpfe-

Universitätsstrasse 11, 2. Et.

9-3 und 6-8 Uhr.

Special-Arzt

Berlin, Krossenstrasse

No. 36, 2. Tr.

Heilige Geschlechts-, Frauen- und Hant-
krankheiten, sowie Schwangerschafts-
krankheiten nach langjähr. berücksicht. Methode, bei
frischen Fällen 3 bis 4 Tage; ver-
alteite u. verzweif. Fälle in sehr
kurzer Zeit. Nur von 12-2, 6-7.
Sonntags von 12-2, Auswärt. mit
gleich Erfolge briefl. u. verschwiegen.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Schröpfe. Preis 11-21.-

(Rathausstr.) Nach briefl.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin, Leipziger Straße 91.

Die Unterleib-, Dahl-, Haustafeln u.
Sch

Geschäfts-Gründung.

In Folge der hier herrschenden Aufzulamität habe ich Veranlassung genommen, am hiesigen Platze eine Niederlage zu errichten.

Dieselben haben den besten sächsischen Steinkohlen gegenüber den Vorzug, daß sie völlig rufffrei sind und keine Schläden hinterlassen.

Durch nachstehende beklagte Analysen ist ferner der bedeutend höhere Heizwert festgestellt, so daß ich die Kohlen ihrer hervorragenden Eigenschaften wegen als vorzügliches Brennmaterial ganz besonders empfehlen kann.

Bei streng reeller Bedienung und Röhrung der billigsten Tagespreise habe ich die Einrichtung getroffen, alle Quantitäten nach Gewicht zu liefern.

Indem ich hoffe, einer Bedürfnisfrage zu entsprechen, bemerkte ich noch, daß ich auch verschiedene Sorten guter sächsischer Steinkohlen, sowie böhmische Braunkohlen führe und halte mein neues Unternehmen bestens empfohlen.

Siegnd Wolfstein,

Contor: Nordstraße 56,

Lager: Berliner Str., Thüringer Gleise.

Die chemische Untersuchung der mir am 20. h. von Herrn

Wolfstein aus Witten a. d. Ruhr überbrachten Steinkohlen

hat zu folgendem Resultat geführt:

Die frische Kohle enthält nur:

0,78% Asche;

Gebrannt bei 100° enthält die Kohle:

88,45% Rohkohle;

4,56% Wasserstoff;

3,20% Sauerstoff;

5,75% Wasserstoff und Stickstoff.

Aus dieser Zusammensetzung berechnet sich, daß 1 Pfund

dieser Kohle: 829 Wärmeleibheiten

aber: 8,6 St. Dampf giebt.

Bei der Verfassungswerte liegen die Kohle:

81,30% Rohkohle;

und enthält noch 18,70% flüssige Bestandtheile.

Die frische Kohle kommt einer Steinkohle sehr

ähnlich gleich, darüberliegt sie mit logen, Spalterfolie und

reicht sich durch ihren geringen Sauerstoffgehalt vorzüglich

gegenüber der Braunkohle aus.

Leipzig, den 24. Juni 1887.

Dr. O. Bach.

Deutsche Steinkohle enthält nach der am 27. Mai 1887 im Bergbauvereinsschulzenmuseum zu Bochum auf- geführten Untersuchung:

Gebrannt bei 100° enthält die Kohle:

73,34% Rohkohle;

5,78% Wasserstoff;

2,20% Sauerstoff;

12,68% Wasserstoff und Stickstoff.

Aus dieser Zusammensetzung berechnet sich, daß 1 Pfund

dieser Kohle: 7010 Wärmeleibheiten

aber: 7,94 St. Dampf giebt.

Bei der Verfassungswerte liegen die Kohle:

68,87% Rohkohle;

und enthalten noch 44,82% flüssige Bestandtheile.

Der Heizwert dieser Kohle ist in Folge des hohen

Sauerstoff- und feuchtigkeitsgehalts ca. 1/2% geringer als

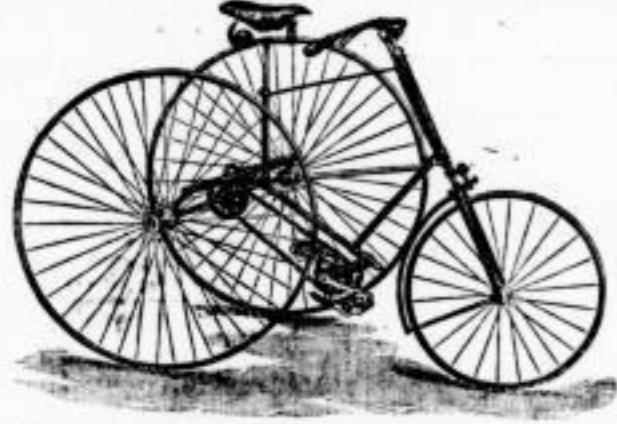
der der Braunkohle, und für Handkohle, wobei die Wärme-

ausdehnung im Vergleich ein besonderer Vorteile ist,

wie auch der Wirkungsgrad, daß diese Kohle sehr viel

höchste Heizwerte (44,5%) enthalten, welche bei ungenügender

Befeuerung keine Aufzehrung veranlassen.



Prämiert mit 15 goldenen Medaillen.

Humber & Co. Beeston,
alljährliche Fabrikanten und Patentinhaber der in
Fachkreisen weit und breit bekannten

Beeston-Humber

Zweiräder, Dreiräder,
Tandems, Sicherheitszweiräder.

Sogen. "billige" Maschinen fabrizieren wir nicht.

Alljähriger Generalvertreter für ganz Deutschland

Winkler & Voigt,

Leipziger, Blücherstraße 41.

Maschinenfabrik Germania vorm. J. S. Schwalbe & Sohn

in Chemnitz,

betrieben seit 1811,

empfiehlt sich zur Herstellung von

Dampfkesseln

(Sicherer, Coriolan, Wellhörner, Röhren, Galvanic, Gußeisen
und kombiniert).

Dampfmaschinen

bis zu 500 Pferdestärken, mit Reckenschaltersicherung oder Beutel-
förderung, Säulen, Sulzer,

Compound-Dampfmaschinen

Turbinen, Transmissions, Getriebemotoren, mechanischen
Anfängen, Einrichtungen für Bleierzeugerien, Mälzereien, Mahlmühlen, Cementfabriken und
Waschanstalten, Holzschieleifer- und Papier-
maschinen, Kühls- und Eismaschinen etc.

Kostengünstige und leistungsfähige Reihen auf Anlagen zu Dienst-

Zeit Rechnungen.

Mein Haarkräutersekt (gerne gern für das Deutsche Reich und

(Schleswig-Holstein)

empfiehlt sich allen Haarkräutern als bekannt vegetabilisch, medizinisch prächtiges höchstes Mittel zur
Erhaltung der Kosmetik für jedes Alter, und wie
überhaupt auf schweren Kopf und Rücken sehr
schnell wirkt, besonders bei Schleimhauten Beruhigt
und am Ende des Herbstes gegen Schleimhautentzündungen
und Räucherwerbs mit Sicherheit erholtet will, sowie an

der sicheren Schaltung des Räucherwerbs geleges. R. kann dieses nur mit seinem
Kräutersekt behandelt werden, und über vor Räucherwerb führt, wenn sich kein Täusende
versteckt haben, was seine wirkliche Wirkung, auch andern beginnt, beweist; daher
verleiht Alles und wählt dann das Beste. Auch für junge Männer ist nur mein Kräuter-
sekt das wirkliche Räuchersekt, der keine Kräutersekt gegen Sommerbeschwerden, gelbe und braune Flecken, 35 und 40 St. M. Hollup, salzwert, Dr. Sattauer,
Räucherwerk für Leipzig bei Aul. Seifert, Hofstraße 12, Deger, Carl Stück Nachl.,
Vereinsstrasse 2, Julius Wehner, Grimmaischer Steinweg 10.

Zahnbursten,

Haargärten, Haarsägen, Bleibürsten, Bürste, Zellulose, Seifen 10.

empf. Mann Kutschbach, Strasse 1, 1. Et.

Überzeugung macht wahr!

Schwarze Haargärten reinwäsche
entfernen Bleibürsten, nur moderne
Sägen, welche leicht 150 St. kosten,
sollen zum Spottpreise

MK. 1

von
vergleichbar machen.

Th. Einsiedler, Strasse 12.

Überzeugung macht wahr.

Für Sammlerinnen Schreibpulte aus
der Schule, Zettel aus der Schule, Körbe,
Schiffchen u. s. w. empfiehlt

Emil C. Seiff, Salzgasse 12, Böhmen.

Preisrechnung gratis u. franco.

für ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

Auf Wiedergabe wird die Butter auch in Dosen & 25 Kilogr. geschlagen.

Frei ins Haus, sauber in Sägen & 5 Kilogr. verpackt.

Wiederbeschaffung erhalten bei Wiedergabe auf größere Preise.

</

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 205.

Sonntag den 24. Juli 1887.

81. Jahrgang.

C. G. Lehmann,



Medicinal-Ungarwein.

Stilige Beispiele der vorzüglichsten Qualität
Wittnerland bis zur inneren Stadt Leipzig
von J. A. Roth, Weinbergschule in Groß-Weine
bei Leipzig in Ungarn
4 verschiedene Sorten in 1/4 und 1/2 Literflaschen
1/4 Literflaschen von 1.60 M. 1/2 Liter von 2.00 M. ab bei
Eduard Otto Kittel, Brandstrasse Nr. 33.

Fass- und Flaschen-Biere.

Den gebrauchten bierbraukenden Herrenschaften empfehlen hiermit ihre anerkannt vorzüglichsten Biere, die wir frei Hause nach hier und den angrenzenden Ortschaften liefern, als:

Kulmbacher Exportbier	15 Flaschen Mk. 3.-.
Hausbacher Spatenbräu	15 do. 3.-.
Erlanger Exportbier, dunkel	17 do. 3.-.
Böhmisches Versandbier und	20 do. 3.-.
Lagerbier (Action-Brauer Saloon Chemnitz)	24 do. 3.-.

Vorbestellte verschickte Biere geben auch in

Original-Gebinden

in allen Paaresen

Brauereiwerbung in Brauereipreisen

Former halten Lager und empfehlen	20 Flaschen Mk. 3.20.
Grätzler Bier (ganz frisch)	10 do. 5.50.
Pale Ale (Bass & Co., London)	10 do. 5.50.
Engl. Porter (Bass, Perkins & Co., London)	10 do. 5.50.

Für die Herren Restaurante und Wiederverkäufe Vorratspreise.

Hochachtungswert

Kitzing & Helbig.

Haupt-Versandt des Münchener Spatenbräu v. Käfer, Sedlmayr.

Vertreter d. H. Henniger, Bierbrauerei in Erlangen.

Vertreter der Exportbier-Brauerei v. A. Christmann in Kulmbach.

Milchgarten

des Klostergutes Connewitz

empfehlenswerte Milch.

Waffeln: früh von 5-7 Uhr.

Mittag von 11-12 Uhr.

Abend von 5-7 Uhr.

Schweizerkäse

Alte Morte, etwas kariert, sonst prima,

empfiehlt sich ab 80-90 Pf. pro Pfund.

Brust Kiessig Nachf.

Domstrasse 6.

Muttermilch

Kottmärs

Großhering, 8-10 Altans

In Leipzig: Engel-Apotheke, Dr. E. Hylies

Roderich Gempe,

Dellestessen- und Weinhandlung,

17 Schleusenstrasse 17,

empfiehlt

frischen, halten Ausschnitt.

Befüllungen auf Schalen werden in füger

Seit Erdbeeren angefüllt.

Reine Bratwurst und Gefüge,

Fleisch- und Wurstwaren,

z. v. Salz, frische Soße, pro Elbing

Bratwurst, Gefüge, Hammel, Sardinen in Öl, vorzügliche Weise zu billigen Preisen.

Russisch Brod,

frisches Dresdner u. böhm.

entölt Cacao

von Rieck, Selbmann, Dresden.

Greife, höchste

Aprikosen,

60 St. 3-4. verfeinert u. Rieck, B. Braude

& Co., Stuttgart, überreicht.

M 205

Prima neue Jager Matjes-Herlage

(Delikatessen), jetzt u. halber, offener Verkauf

25 Pf. jährlich und frische

das hamburg. Meeresfrüchtehandlung

Hamburg, Oberholzstrasse 10, Joh. Schillier.

Blaue Frühkartoffeln

z. Rote 1 Pfund

werden am Plauenscher Friedhof (genau

über Herrn Dr. Heine's Untermagazin)

über Rote, Mittwoch und Freitag

von früh 7 Uhr an ausgeschlagen.

Rittergut Kleinseeboeck.

Verkäufe.

Wundersch. "Verkäufe" bet.

höchstens präsentiert

Rudolf Moosse, Seimannstr. 20, I.

Wundersch. Sammlungen verschied.

Stück: Brosch. und verhängt. Goldschm.

G. Meister in Leipzig. aus d. Familie, 38 J. mit v. hohem, gewundem Unterk., ist ein junger Mann in großer Freizeit, während des Arbeitseins mith. z. wegen Mängel an Damebeauftragtheit, sich auf d. Wege zu verb. Ein Weib mit wohrer Herzengesundheit erhält vor mir dauerter Schaden b. Vorzug. D. auch Männer mit gleichem Vermögen v. 30 bis 6000 A. resp. Fabrikarbeiter, verboten Gehäuse, welche mir voll Wieder- u. Verluste entgekommen, wären wertv. A. H. 23 an die Exped. d. Bl. erbeten. Reaktion auf mein Wort. Rateten rechtheit.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von 25 Jahren, angest. Gelehrte, welcher mit einer schönen Frau einstirbt u. später selbst ganz überzeugt ist, dass diese eine Verleidung der Schönheit einer ehemaligen, nicht überzeugten Dame zu machen.

Gelehrte Offizier unter Z. Z. 23 Billige, Universitätsbibliothek 1. abholen.

Kosmopol. Zeitungen finden seine Geschäftsgang. Diese Vermüller. Erwagte

Heirathsgeuch.

Eine ältere Dame in lebendem Alter, mit einem Charakter, welche einen schilden Schreiberthum in einer Freudenstadt Thüringens, mit einem ähnlichen Auslande von 12-18000 A. hat die Schönheit einer Dame liebhaben. Schreiber und oder Freudenstadt, eben, einem. älterer Dame ohne Kinder, zu machen. Nur recht denkende Damen werden gelassen. Werthen möglichst mit Beifall die Prologen, welche auf Mannei jedoch verhindert sind, und mit Vorliebe der Schönheit unter L. L. 100 an **Hansenstein & Vogler**, Gera (Rath) zu rufen. Auf Wunsch zwecksm. Korrespondenz. Sorgf. überlassen.

Neelles

Heirathsgeuch.

Eine ältere Dame, von angenehmen Aussehen, vier Kinder, unglückl. und im Alter von 10000 A. Vermögen, ein rechtlich handels-fähig bereit, in welchen die Frau nicht thätig zu sein braucht, wünscht sich wieder zu verheirathen.

Junge Dame, im Alter von 22 bis 23 Jahren (Männer mit einem Kind, nicht ausgeschlossen), von etwas langer Gestalt, welche über etwas Vermögen verfügt, was auf Verlangen geschieht, wird auf Wunsch erachtet, möglichst mit Hochzeit, unter C. 566 an **Rudolf Mose**, Chemnitz, zur Heirath befreit, zu haben.

Nicht conr. Offizier geben franz. archt. Absichten verschlief.

Reell.

Eine j. solche Konserven, 30 J., Gelehrte eines kleinen Reichsstaates, möchte, da es dem Leben an Damenteauftragtheit fehlt, sich selbst mit einer Frau, höchst erg. Dame zu verheirathen. Brautgau Reichenbach, zur Frau für ein kleines Reich. Hochzeitserwerb, zu einem kleinen Reich. Hochzeitserwerb, unter F. 555 an **Rudolf Mose**, Leipzig.

Ein Weib, in 40 Jahren, mit 8000 A. Vermögen, würde sich mit einem anderen Mann glücklich zu verheirathen.

Ein lebendender Herr im Alter von 12.000 A. Vermögen, welche durch einen einz. weibl. Sohn, geboren am 6. J. 1860, nicht mehr bestehen kann.

Gelehrte, Offizier, unter F. 2. 202 Expedition dieses Blattes erbeten.

Selbst. Professionist

Eine j. solche Konserven, 30 J., Gelehrte eines kleinen Reichsstaates, möchte, da es dem Leben an Damenteauftragtheit fehlt, sich selbst mit einer Frau, höchst erg. Dame zu verheirathen. Brautgau Reichenbach, zur Frau für ein kleines Reich. Hochzeitserwerb, unter F. 555 an **Rudolf Mose**, Leipzig.

Ein Weib, in 40 Jahren, mit 8000 A. Vermögen, würde sich mit einem anderen Mann glücklich zu verheirathen.

Ein lebendender Herr im Alter von 12.000 A. Vermögen, welche durch einen einz. weibl. Sohn, geboren am 6. J. 1860, nicht mehr bestehen kann.

Gelehrte, Offizier, unter F. 2. 202 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ventreter

Gelehrte von einer Dresden Dame, welche mit den Herren Pfeiffer u. Schlesier bereits in Verbindung steht, um 1. September einen solchen.

Gelehrte, Offizier, unter F. 2. 202 Expedition dieses Blattes erbeten.

Bersicherungs-Agenten

Gelehrte, Offizier, welche eine berufliche Verbindung zum Berater Pfeiffer u. Schlesier hat, um einen anderen Mann, welche über etwas Vermögen verfügt, was auf Wunsch erachtet, möglichst mit Hochzeit, unter F. 555 an **Rudolf Mose**, Leipzig.

Ein Weib, in 40 Jahren, mit 8000 A. Vermögen, würde sich mit einem anderen Mann glücklich zu verheirathen.

Ein lebendender Herr im Alter von 12.000 A. Vermögen, welche durch einen einz. weibl. Sohn, geboren am 6. J. 1860, nicht mehr bestehen kann.

Gelehrte, Offizier, unter F. 2. 202 Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender

mit Kundheit als Socus geachtet.

Offizier, erbeten an Carl Göttsche, Dresden, Markgrafenstraße 37. III.

Reisende

die erhalten und gut eingetragen sind, werden von einer leichtsinnigen Geschäftsbüro geachtet und wollen sich nur leicht machen, die Brüder und ehemalige Brüderinnen der Geschäftsbüro, welche darüber die Brüder unter F. 2. 202 Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger läufiger Reisender wird für eine leichtsinnige, unverheirathete Offizier, unter F. 2. 202 Expedition d. Bl. erbeten.

Reisender-Gesuch

Eine Konservenwaren - Firma - Geschäft sucht einen läufigen, unverheiratheten jungen Mann, der eine eigentümliche Tour, welche unter F. N. 2. 655 in die Expedition dieses Blattes, hier, erbeten.

Ein junger läufiger Reisender wird für eine leichtsinnige, unverheirathete Offizier, unter F. 2. 202 Expedition d. Bl. erbeten.

Reisender-Gesuch

Eine Konservenwaren - Firma - Geschäft sucht einen läufigen, unverheiratheten jungen Mann, der eine eigentümliche Tour, welche unter F. N. 2. 655 in die Expedition dieses Blattes, hier, erbeten.

Ein junger läufiger Reisender, welche über etwas Vermögen verfügt, was auf Wunsch erachtet, Offizier, unter F. 2. 202 Expedition d. Bl. erbeten.

Reisender-Gesuch

Eine Konservenwaren - Firma - Geschäft sucht einen läufigen, unverheiratheten jungen Mann, der eine eigentümliche Tour, welche unter F. N. 2. 655 in die Expedition dieses Blattes, hier, erbeten.

Ein junger läufiger Reisender, welche über etwas Vermögen verfügt, was auf Wunsch erachtet, Offizier, unter F. 2. 202 Expedition d. Bl. erbeten.

Reisender-Gesuch

Eine Konservenwaren - Firma - Geschäft sucht einen läufigen, unverheiratheten jungen Mann, der eine eigentümliche Tour, welche unter F. N. 2. 655 in die Expedition dieses Blattes, hier, erbeten.

Ein junger läufiger Reisender, welche über etwas Vermögen verfügt, was auf Wunsch erachtet, Offizier, unter F. 2. 202 Expedition d. Bl. erbeten.

Tuchbranche

Die habe einen mit der Branche betra. d. Bl. erbeten.

Reisenden.

Callmann Goldschmidt.

Damen in d. Ober. Rath. Rath. d. Bl. erbeten. Unger, Schlesier, 22. Rath. Rath. d. Bl. erbeten.

Prinz-Oranien, Straße 10, Rath. Rath. d. Bl. erbeten.

Schlesier, Rath. Rath. d. Bl. erbeten.

Prinz-Oranien, Straße 10, Rath. Rath. d. Bl. erbeten.

Schützenhaus Sellerhausen

Größtes und schönes Vergnügungs-Etablissement der Umgegend.
Endstation der verlängerten Pferdebahnlinie Neuschönefeld-Volkmarstorf.

Grosses Militair-Concert
vom Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 12. Dirigent Herr Stabstrompete W. Stutzer.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt mit freiem Eintritt in den Ballaal 30 Pf.

Nachdem Ball.

Bei günstiger Witterung Abends von 7 Uhr ab Militair-Concert von ob. Capell.
Zum Ragoût zu reichhaltige Speisenkarte, vorzügliche Biere, Tölzer Weisse, C. Trajahn.
Montag Morgen großes carnavalistisches Sommerfest
der U.S. „Schneewittchen“ Reitbrig., verbanden mit Illumination und Feuerwerk.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Heute Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter persönlicher Leitung des Königlichen Musikdirectors Walther. Anfang 3/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

BALL von 5 Uhr an.



Heute Sonntag, den 24. Juli.
Nachmittags
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.
Direction: Herr Concertmeister John.
Anfang 1/4 Uhr. (Geschlossenes Programm.) Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert
Grosser Ball.
Concertbesucher haben freien Eintritt in den Ballaal.
Täglich reiche Auswahl von Speisen und Getränken zu 10, 12, 14.
Zuckerbier, Bierbrenn (Blaichen) ganz vorzüglich.
Gose Kohinor. — **Gose Kohinor.**
NB. Heute früh Speckfischen und Ragoût zu 10, 12, 14.



Heute Sonntag, den 24. Juli.
Abends
Grosse Künstler-Vorstellung und Concert
(Spezialitäten 1. Ranges).
Geschäft bei geschlossenen Spezialitäten-Berichten vom
Victoria-Theater

Anfang 8 Uhr. Halle a. S. Eintritt 50 Pf.
Malerien der Nieder- und Concert-Sängerin Del. Gauß,
Malerien der Concert-Sängerin Del. Luisa Alfonso,
Malerien des Jongleur auf rollender Bühne Mr. Charles Bellanger,
Malerien des Salen-Königess Herrn Martin Reuter,
Malerien des All-Schön's H. L. Hiller,
Malerien des amerikanischen Negro-Sängerin Mr. Grizzier,
sowie Auftritte jämmerlicher Spezialitäten.
NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung in den
großen 500 Personen fassenden Colonnaden statt.
F. L. Brandt.

Heute

Grosses Sommerfest.

Heute Sonntag, den 24. Juli. (Fernsprechstelle 1068.)

Schlosskeller.

Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges. (Fernsprechstelle 1068.)

Heute Sonntag, den 24. Juli.

Monstre-Concert,

ausgeführt von den beiden Capellen des

Königlich Sächsischen 10. Infanterie-Regiments No. 134

und des

Magdeburgischen Jäger-Bataillons No. 4 aus Naumburg,

unter Direction der Herren Königl. Musikd. Heyne u. Concertmeister Friedemann.

Nach dem Concert Ball.

Abends von 1/8 bis 11 Uhr

Grosses Garten-Concert

von gesammelten Musikkorps des 4. Jäger-Bataillons.

Eintritt 15 Pf.

NB. Bei ungünstigem Wetter fällt das Abend-Concert aus, statt dessen findet von

1/8-11 Uhr

Unterhaltungs-Musik

von obiger Capelle in kleinen circa 300 Personen fassenden Restaurationslocalitäten

statt — Programm 10 Pf. — und im

grossen Saale ununterbrochene Ballmusik

von den zwei Musikkorps des 134. Regiments und des 4. Jäger-Bataillons.

W. Meissner.

Lösnig. Waldschänke. Lösnig.

Concert und Künstlervorstellung.

Anfang Nachm. 4 u. Abend 8 Uhr. Direction: Maestro Wittig. Eintritt 40 Pf.

Es lobt ergeben ein E. Linke.

Papiermühle Stötteritz.

Schachtfest, B. Klippe.

wegen freudlich visitat.

Heute, Sonntag, den 24. Juli, um 1/4 Uhr am großen

Mölkau. Concert im Garten.

W. fahrt ergeben ein E. Linke.

Gasthof Probsttheida.

Heute Garten-Frei-Concert. Dabei empfiehlt S. Speisen und gute Biere.

E. Bremer.

Elsterthal Schleussig.

Heute S. vorzügliche Ballmusik. Früh Speckfischen und Gemüse. Für

reichhaltige Speisenkarte, naturgetreue Biere, Kaffee und Kuchen von bekannter

Qualität hat bestens gefordert.

C. Jeser.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag zum 25jährigen Gewerbejubiläum Concert u. Ball-

musik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet.

Tr. Mohnert.

Moritzburg-Gohlis.

Empfiehlt meine schönen, großen Gärten mit geschwungenen Galerien, sowie Ball-

und Gesellschafts-Zaal zur Ablösung von Sommersaisons für Vereine und Gesellschaften.

Für gute Speisen und Getränke werde bitte Sorge tragen.

Hochzeitstag. J. Herrmann.

Früh Speckfischen.

Im obern Saale Flügelkränzchen.

Oberschenke zu Gohlis.

Empfiehlt täglich Mittagsstisch. Raffiniert mit köstlichen Kuchen, Käse- und

Blumen-Gedeck. Von 4 Uhr Tanzveranst. Früh Speckfischen. Gesellschaften empfiehlt

ich meinen Saal. Es lobet ergeben ein

Montag, den 25. Juli großes Prüfungskonzert des Görlitzer Knaben-Kunst-

korps, bei ungünstiger Witterung lobet das Görlitzer Kleinkunst-Kon-

zert.

Allendorf. Hochzeitstag. Gedächtniskonf. Heinrich Nicolai.

Bahnhof Böhmen

empfiehlt seinen schönen

Garten, Ballaal und Flügel

zu größiger Freizeit.

W. Zahn.

Zur heutigen Sommersaison bei dem Besuch von Schwarzbürg

empfiehlt ich mein altes kleinstes Gasthaus, welches ich mit einem Nebenraum vergrößert habe;

dasselbe enthält einen kleinen Saal, 10 Bettenraum mit 30 Betten. Das Preis

für eine Nacht von 1. A. bis 1. A. 70 Pf. zu zahlen.

Es liegt eine Stunde von Spremberg entfernt, 1/2 Stunde vom Kreisstein, 1/2 Stunde von Rötha

und 1/2 Stunde über Hirsch nach Paulinzella, 1 Stunde von Rötha

Für gute Speisen und Getränke und billige Beherrschung ist bestens gefordert.

Alendorf. Gedächtniskonf. Gedächtniskonf. Heinrich Nicolai.

Café Reichspost

Brühl 33, I.

3 Billards — viele Zeitungen. Vorzügl. Kaffee und Biere.

18 Café Bühl 18

empfiehlt ein Münchner Pechauerbräu, Berliner Weisse.

Seite. Warne und tolle Speisen bis 12 Uhr.

Restaurant L. Ritter,

Wachsmuth, Katharinenstraße 15.

Empfiehlt vorzügl. Mittagsstisch in 1/2 und 1/4 Port. Denkt Ritter.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik**.

Heute Speckfischen, Gose vorzüglich.

J. Jurisch.

Flora, Windmühlenstraße 16.

Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Gosenschlösschen

Eutritsch.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Groses Freiconcert im Garten,

nachher folgt öffentliche Ballmusik.

NB. Empfiehlt meine alte Regelbahn zu recht reicher Benutzung.

G. Seifert.

Drei Mohren.

Heute Sonntag von 3 Uhr an

Grosses Freiconcert im Garten,

nachher folgt öffentliche Ballmusik.

NB. Empfiehlt meine alte Regelbahn zu recht reicher Benutzung.

G. Seifert.

Deutsches Haus

großer eleganter Ballaal.

Lindenau. Prachtvoll eingerichteter Konzertgarten.

Heute Sonntag, den 24. Juli, vor Nachmittag 1/4 Uhr an

Garten-Frei-Concert, hierauf Ballmusik.

Gose und Bier zu haben, sowie gewöhnliche Speisenkarte.

Aug. Walther.

Gasthof Plagwitz

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr

Garten-Frei-Concert,

hierauf grosse Ballmusik.

C. Kaiser.

Felsenkeller, Plagwitz.

Heute Sonntag, den 24. 3. Mo., vor Nachm. 4 Uhr an

Grosses Garten-Frei-Concert.

Wieder Theater-Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

NB. Halle keine Lokalität für Vereine, Gesellschaften, Schule usw. bestens

ausgelebt.

Otto Heyer.

Blüchergarten, Gohlis.

Heute Nachmittag von 1/4 Uhr an

Großes Frei-Concert u. Ball.

Abends große Extra-Theater-Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Überall gute Speisen und Getränke.

Karl Krämer.

Restaurant-Eröffnung!

Hier durch die ergreifende Tapete, das ist das Braunküster Straße 21 befindliche, früher von Herrn Carl Zetsche innen gehabte Restaurant übernommen habe und bitte ich um eure gnädige Aufsicht.

Dankeswürdig Max Fiedler.

NB. Heute Speckkuchen.

Magdeburger Bierhallen

Nicolaistraße 15. Nicolaistraße 15.

Heute Stamm!!! Gänsebraten mit Weinkraut, Krebs-Suppe.

Bier vom Fass bedient.

Dankeswürdig G. Häbner.

L. Hoffmann's Restaurant,

Inhaber Fröhlich,

anschließend Krystallpalast, Nähe dem Krystallpalast, Reichhaltige Mittagstafel. Abends Gute mit Krautflößen, Gänsebraten mit Weinkraut, Rötelzunge mit Blumenkohl oder Pilzen, Lagerbier aus der Dampflok, G. Preußisch, Bierkraut, Münchner Rind in Originalbrügeln und Täubinger Soße.

Louisen-Garten

Heute: J. Speck- und Zwiebelkuchen, Ragout fin.

Abend: Guten- und Gänsebraten.

Stamm: Blumenkohl mit Zunge.

Börsenkeller, Grimm. Str. 10.

Heute Ragout fin, Gans in Gelée, vorzüglichen Mittagstisch empfohlen.

Gustav Birkigt.

Café Kamerun,

Urgentümlicher Aufenthalt, zehiges Überdachung. G. Lagerbier und Bierkraut, eine Berliner Weise (Käse Blanke), G. Raufer.

Wilhelm Nitschke.

Musik ertönt

Seit im Nebenraum. Typographia, Schlesische 17; ebenso ist auch für großartiges Weißbier u. hochwertiges Lagerbier, sowie ein billiges Billard bestens gerichtet.

Grun's Sommergarten,

U. der Waldstraße Altenstraße 43. Neben der Fontenaystraße ab.

Urgentümlicher Aufenthalt, großer, schöner Garten, angestellt.

Rohrkraut: G. Bier, Kaffee und Kaffeezettel.

Samstag: Schwedensuppe und Ragout fin.

Von 5 Uhr an im großen Saal Fliegels-Kränzchen.

A. P. Stein.

Kleiner Krystall-Palast,

Gorstraße Nr. 2. Nähe des Alten-Archäologischen Palastes, anschließend kleine großartige Galerien, Kolonnaden und bauartigen Gärten, bestens angestelltes Lagerbier und Bierkraut.

Carl Tröbig, kleinste Bierlager, Bier-Concert-Bühne.

Franke's Bierturner z. Barfußberg

anschließend aufgezeichnetes Spezialbier von Gebrüder Geissler in Fürth.

Hochwertiges Lagerbier.

vorzüglichen Mittagstisch, heute früh und Abend Stamm.

Cajeri's

Restaurant, Lehmann's Garten, anschließend kleine Allerlei.

Heute: Guten- und Gänsebraten.

Gute Bierkraut, Vereinsbier und Bierkraut.

Grüner Baum.

Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Heute: Speckkuchen und Ragout fin.

etwa Bayerisch u. G. Lagerbier empfohlen.

Ernst Velters.

Gesellschafts-Halle,

Mittelstraße. Ein glockenartiges bischlängendes Publikum zur ges. Mittagstafel, das ist von heute an bis über den Mittagssaal hinaus, genannt.

die Vogtländische Blume,

vergängt, und late hiermit bestellt ein. — 1 Glas 15 Pfennig.

Gebiete werden zu Dienstzeit-Pausen abgesetzt, jeweils 24. 31. 3. 4. für Kinder.

Herstellerbetrieb Richard Sander.

Pfeiffer-Pfahlbau-Restaurant.

Zweiter Aufenthalt, schönste Partie der Boot u. im Fisch nach Cannaberg (Wittichenhausen). — Bier ganz vergänglich, in nächster Nähe frische Brotküche empfohlen.

Richard Sander.

Kleiner Kuchengarten.

Großer und schattiger Restaurantsgarten. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, reichhaltige Mittag- und Abendtafel, guten Kaffee und Bier. Bier, sowie hochwertiges Lagerbier von Riebeck & Co., Spezial aus der Kremserker in Salzburg und Bier von Nikau.

Morgen Schlachtfest und Concert mit Feuerwerk.

H. Schlegel.

Wenger's Restaurant, Eutritzschi,

anschließend dem Bürgerbräuhaus. Sehr Speckkuchen, Ragout fin. 1. Sch. Würzburger, 1/2 Liter 18. 4. von Gruppe aus dem Tübinger Hof.

Görlitzer Garten, keine Restaurantsräume.

Große Auswahl von Speisen u. s. w. billige Preise.

Edmund 4. 0.

Restaurant Stehfest, Peterskirche.

Große Bierkraut, Guten-, Gänsebraten, Speckkuchen, Bierkraut, Bier.

Frisch Speckkuchen und Ragout fin,

Mittag- und Abendtafel, Görlitzer Exportbier u. Chr. Portack,

Vereinsbier, Täubinger Soße, Bierkraut, Apfelkraut, Bier, Wein, Bier.

N.B. Große Allerlei.

Heute Speckkuchen.

Ragout fin. Burgkeller. Speckkuchen.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1887.

Bank-Disposita.		Urechungs-Course.		Sorien.		Divid. pro %		Zins-T.		Pri. & Stora. Pr.		pr. Stück		* Notis v. 22. 7. 87. G.		Zins-T.		Ges.-Zahl.		Ausl. Eisenbahn-		Pri. Obligationen.		pr. Stück	
Leipzig. Wechsel.	8 %	Taler = 3 Mk.		Mack-Banco = 1 Mk. 60 Pf.		100	100	110	110	Altdeutsch. Brasero.	300 M.	300 P.	110	110	Geld	Anning-Tepitzer	1000 P.	125 P.							
Bielefeld.	4 %	100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Bachm. Girostabil.	100 T.	100 P.	110	110	Silber	Hohenstaufen-G. 1111	100 T.	125 P.							
Augsburg.	4 %	100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Cham-Werkz. & Co.	100 T.	100 P.	110	110	Silber	Bischöflich. I.-III.	100 T.	85.00 G.							
Bremen.	4 %	100 Kr. schw. W. = 115 Mk. 50 Pf.		100 Kr. schw. W. = 115 Mk. 50 Pf.		100	100	110	110	Zinsserians.	100 T.	70 to 80.	110	110	Silber	Doman-Uran-Partial-	10000 M.	100.00 P.							
Basel.	4 %	100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Critze-Papst-Halle.	300 M.	300 P.	110	110	Silber	Übernahmen.	200 S.	70.10 G.							
400.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Fahr. Chesa. Winter.	100 T.	64.35 P.	110	110	Silber	do. Km. v. 1871.	100 T.	80.50 G.							
Oth.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	D.W.M. F. Sonn. & St.	100 T.	44.50 P.	110	110	Silber	Franck. Uebernahmen.	30000 M.	100 P.							
100 Fr.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Waren-Akt.	300 M.	300 P.	110	110	Silber	Franck. Uebernahmen.	30000 M.	100 P.							
12.30.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Carl-Ludwig.	300 S.	300 P.	110	110	Silber	Friedrichsw. 1871/82.	300 S.	61.6. 100.00 P.							
meist:		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Deutsch-Union-SL-P.	100 T.	100 P.	110	110	Silber	Groß-St. Lichten.	100 T.	125.10 G.							
17%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	U. A. Bierer.	100 T.	117 P.	110	110	Silber	Groß-St. Lichten.	100 T.	85.50 P.							
26%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Int.-St. G.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	40.25 P.							
costo-		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Kais.-A. Bierer.	100 T.	62 P.	110	110	Silber	Kais.-Feld.-Nrd.-Sch.	300 T.	61.10 G.							
90.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	81.50 G.							
extra.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100.75 G.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Groß-Märk.-A. Bierer.	100 M.	100 P.	110	110	Silber	U. V. 1872.	100 T.	100 P.							
80%.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100 Goldtaler = 12 Mk.		100	100	110	110	Gro															

Coburger Straße (an Bierbaum's Waldsch.) mit einem Kneipe übergegangen überseiteten. Das kommt erhebliche Verstörungen verhindern können, liegt auf der Hand, weshalb von den betroffenen Seiten aus die Generaldirektion in Angaben erfuhr worden ist, die Überprüfung in anderer Weise (üblicherweise mit einem Blatt) erfolgen zu lassen. Eine Entschließung in darauf noch nicht ergangen, doch soll man auf einen günstigen Erfolg.

— Im Sommertheater zu Plaueviß (Hauskeller) veranstaltete heute Sonntag die Direction des Lindenauer Sommertheaters eine Theateraufführung. Zur Aufführung gelang mit der beliebten Göttin des Carolus-Theater, Gräfin Clara Roth, das klassische Charakterstück „Die Gräfin“, eine der besten Rollen der begabten Darstellerin. — Im Theater des Blüchergartens in Görlitz wird heute die Gesangsparty „Der jüngste Lieutenant“ aufgeführt. Beginn der Vorstellung ist 1/2 Uhr.

— In Olschan, 23. Juli. In der ersten Stunde des gestrigen Tages brannte in Olschanowic die Thomas'sche Wollfabrik mit Wirtschaftsräumen, war die massive Scheune in sich geblieben, total niederr. Nur mit Mühe gelang es, die Bewohner zu retten und das Feuer zu retten. — Am 19. d. M. wurde hier unter dem Dache des Herrn Pastor Neuhof-Johanns der Gottesdienst des Olschauer Priester-Wittwern- und Waisen-Hilfes abgehalten. Nach Erhaltung des Jahresberichtes und der Aufzeichnung der Jahresrechnung — der Haushalt wurde auf 4034,52 L erhöht — bildete der Hauptvergnahnd der Verbandung die abzulehnende Antrag eines Mitgliedes auf Befreiung von der Mitgliedschaft beim Hause und der Besitzung über einige Punkte der Statutenabänderung. — Hierzu folgte eine Verkündung des „Olschauer Geschäftsvereins für Prediger“. Nach dem Jahresbericht stöhnte der Verein am 31. Mai 1887 1450 Mitglieder. Der Zuwachs betrug 72 und der Abgang 48. Die Entwicklung nach Brandschädigung wurde, wie aus der Jahresrechnung ersichtlich, vom 1. Juni 1886 bis einschließlich 1887 nur 288,94 L gezeigt. Auch im vergangenen Rechnungsjahr war der Mitgliedsverlust sehr gering, der z. B. in Clisse 1, no 2000 L Berücksichtigung gewahrt ist, nur 2,25 L betrug, d. h. pr. 1000 L Berücksichtigung 25 %. Da ferner durch Gesetz vom 18. Oktober 1886 dem Verein der Ertrag der geprägten Abgabe, deren Abförderung aber unabhängig blieb und durch Posto festgestellt war, an die Ostbahnen zu Teile geworden ist, wurde auf Antrag des Vorsitzenden, Herrn Pastor Neuhof-Johann, das ihm gewährte jährliche Haushaltsumzug für Geschäftsausgaben um 50 L herabgesetzt. Die Justizbehörde der Rechnung — der Kostenbetrag betrug 2076,61 L — wurde aufgezogen. Den Schluss der Verhandlungen bildeten 2 Anträge, die Erweiterung der Beitragspflichtigkeit betreffend, welche aber, weil unvereinbar mit den Statuten, abgelehnt werden mussten. — Nach einer Bekanntmachung des Stadtgemeinderates zu Strelitz, zw. Schreiber, Bürgermeister, ist der Armeeschein zu Strelitz von der zu Schloss Strelitz verliehenen Frau Mathilde dem Baronin v. Röhl geb. v. Carlowich, ein Legat von 3000 L legitiem aufgelegt worden.

— Wiesbaden, 22. Juli. Die Frequenz des biesigen Bahns ist 192 Partien mit 421 Personen.

— Aus dem Vogtland, 23. Juli. In Regislaw ist in vergangener Nacht die Fabrik von Tuchseer abgebrannt. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt. Die Feuerwerken werden einzigt betrieben. Zwischen Hundsbach und Oelsnitz ist gestern Nachmittag der Straßenbeiter Koch aus einem Güterzug überfahren und so schwer verletzt worden, daß er kurz darauf verstarb.

Freiberg, 23. Juli. Vorgestern lebten 2 Constructoren des heutigen Fabrik von Linckens, unberarbeitete Männer, nach Südwärts Amerika, auf der Republik Chile — Südamerika — nach ihrer Heimat Freiberg zurück. Die bekannte Firma lieferte u. A. Apparate für Brennereien und Suderwerken nach allen Weltteilen, und waren die beiden Männer fünf Jahre hindurch zur Ausbildung solcher Apparate in ganz Südamerika (die letzte Zeit in Chile) beschäftigt. Sieben Wochen haben dieselben bei der Rückreise aus dem Meere gebracht, die große Tour war das Cap Horn herum zurückgelegt, und sind bis die einzigen beiden Passagiere auf dem südlichsten Damnyper gewesen. Das Boot für eine Person von da bis Kremmen kostete 500 L Vereins aus Mittwoch Abend zwischen beide Constructoren wieder ab, und zwar nach der Insel Sicilia, woselbst auch wieder Montage-Arbeiten ausgeführt sind.

— Am Montag, den 1. und Dienstag, den 2. August, findet zu Dresden der II. deutsche Kordmachertag statt.

Vermischtes.

— Berlin, 22. Juli. Der sogenannte „Postbericht“ bringt eine seltsame Veröffentlichung. Vor einigen Tagen ging durch die Blätter die Nachricht, daß Professor MacKenzie für die Behandlung des Kontraktions 54.000 L liquidiert habe. Die Richtigkeit der angegebenen Summe wurde ihrer ungemeinlichen Höhe wegen mehrheitlich angezweifelt, auch wurde eine geringere Summe als die richtige bezeichnet. Jetzt wird die obige Angabe durch den Postbericht dahin berichtig, daß diese Summe von 54.000 L sich nur auf die beiden Reisen des englischen Arztes von England hierher und zurück beziehe. Das Honorar selbst sei ebenfalls in demselben Betrage von 54.000 L umfassen, sondern der Unterschied sei höchstens überlassen.

— Auf Berlin, 23. Juli wird geschrieben:

Durch eine foote an die Königlichen Eisenbahnirectionen erlangte Verfügung hat der Minister der öffentlichen Arbeiten über die an den Beamten der Durchgangswagen zu treffenden Veränderungen und Sanierungsrichtungen nähere Bestimmungen erlassen. Danach erachtet der Minister, wie wir dem „Centralblatt der Eisenbahnen“ entnehmen, in Übereinstimmung mit der Anzahl aller Königlichen vollständige Belieferung der vor den Frachtführern der 8,1 Meter breiten Durchgangswagen anprobirten Güterwagen zu gestalten, wenn nicht unter durch anstrengende Veränderungen, mindestens in gleicher Weise wie bei den aus 2,9 Meter breiten Durchgangswagen, dafür Sorge getragen ist, daß die Räderlinien der lasten möglich bleibt. Und die Wagen auch durch die Räderlinien zu verstehen, so dass die Räder der Durchgangswagen aller Art so ungelindert werden, daß nach Herablassung des Räderliniensatzes von mindestens 0,6 Meter Höhe verbleiben, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter. So viele der hierauf folgenden Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima. nur bis 1,2 Meter über dem Fußboden heraussteht werden kann. Sodann habe die geforderte Höhe von 0,6 Meter für die Räderlinien verbleiben, so kann die Rahmen tiefer herabgesetzt werden, jedoch ist dann im Innern des Wagens unter der Räderlinie ein Tischchen als Sitzstelle eingerichtet. Wie die Bauart des Wagens Sicherheitsmaßnahmen herzustellen bestimmt, sind einzelne von höheren Stellen von mindesten 0,6 Meter Höhe verboten, die der kleinen Breite von 0,4 bis 0,5 Meter zum Schutz der Reisenden folgende Sicherheitsanordnungen vorgeschrieben: „An dem oberen Laufstiel der Durchgangswagen ist in allen Durchgangswagen die Wartung „Nicht hinzuholen!“ anzubringen; außerdem steht jede Räderlinie eine Wartungsschlüssel des Hauses, doch bald heraussetzen des Räderlinien aus dem Fenster wegen der damit verbundenen Schwierigkeit streng untersagt ist. Sodann sind die 8,1 Meter breiten Wagen die benötigten Räderlinien so einzurichten, daß ihre Oberseite höchstens bis 1,1 Meter, wenn maxima

Harz-Zahnrad-Bahn



Diese Bahn führt von Blankenburg a. H. über Hüttenrode, Rübeland (Bodenthal, Baumanns- und Bielshöhle), Elbingerode und Rothehütte-Königshof nach Tanne, gehört zu den interessantesten der heute bestehenden Gebirgsbahnen der Welt und bietet aus den Fenstern der Eisenbahnwagen die schönsten Rundblicke.

Es vermittelt diese Bahn in der für das Publikum **bequemsten Weise** den Aufstieg zum Brocken durch Einlage von Eisenbahn-Omnibussen zwischen Rothehütte und dem Brocken.

Abfahrt dieser Omnibusse von Rothehütte 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags im Anschluss an die Züge von Magdeburg-Berlin, Braunschweig, Halle und Leipzig.

Abfahrt vom Brocken 9 Uhr Vormittags, Ankunft in Rothehütte 12 Uhr Mittags zum Anschluss an die Züge ebenfalls nach allen Richtungen.

Gleichfalls verkehren Eisenbahn-Omnibusse zwischen Tanne und Braunlage (Wurmburg, der zweithöchste Berg des Harzes, hochinteressante Partie).

Die Benutzung und Besichtigung dieser Bahnanlage kann dem Publikum, welches den Harz besucht, nicht angelegentlich genug empfohlen werden; befriedigt wird ein Jeder dieselbe verlassen. Es wurde die Bahn von Personen fast aller Länder Europas bereits besucht und in den meisten europäischen Sprachen beschrieben.

Fahrpreise betragen:

von Leipzig nach Rübeland	II. Classe	Bei einfacher Fahrt	Bei Hin- und Rückfahrt bei Benutzung von Saison-Billets	Bei Hin- und Rückfahrt bei Benutzung gewöhnlicher Retourbillets
" " "	III. "	10,70 M.	17,00 M.	15,70 M.
" " "	Rothehütte II. "	7,70 "	11,80 "	10,40 "
" " "	III. "	11,60 "	18,40 "	17,10 "
" " "	III. "	8,30 "	12,70 "	11,30 "
" " zum Brocken	II. "	14,60 "	22,40 "	21,10 "
" " "	III. "	11,30 "	16,70 "	15,80 "

Blankenburg, Harz, den 8. Juli 1887.

Die Direction

der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft

A. Schneider.



(König unter den Getränken)

größtes Laxsal und Erquickung für alle Kranke und Gesunde

erfunden von Hygienolog K. Jacobi zu Berlin, Volksgesundheitsrat,
früher Friedrich-Strasse 208, jetzt Bellealliance-Strasse 26, SW.

Alleinige Versandstelle H. Gerting, Bellealliance-Strasse 26.

Die Flasche Extract M. 1,50. (Bei Füllung 3-5 mal soviel Wasser.)

Nicht selten standen aufgegebene und als „unheilbar“ auf den Tod dalliegende Kranken nach mehrmaligen Genusse dieses Laxals schon am 2. oder 3. Tage auf und genasen wunderbar schnell! Geh. Ober-Medicalrat Frerichs antwortete ihm Fragenden: „Ich weiß nichts Besseres bei Krankheiten als den Königstrank.“

Dem hohen Medicinalcollegium der Provinz Brandenburg sagt der Erfinder besten Dank für freimüthige Inschätzung dieses Laxals, das in der Herstellung theuerer wird, als die Production des edelsten, theuersten Weines, — besonders dafür, dass (nach seinem Obergutachten!) viel edeler Kapwein darin gefunden worden, dieses Wein beziehe ich vom Hof. Niquet.

Beim Gebrauche der Königstrankflaschen sind
genießen, zum großen Theil laut amtlich oder gerichtlich
in oft fällig (C) beginnender Jungs-
heit und Kindheit, Sehnen-
an Milbrandvergiftung [dünner als Hundstut-
terung];

an Hundstutvergiftung [durch nur zwei Flaschen];
an schweren Blümchen [schnell und ohne Fieber];

an Magenkrebs und glänzender Magenverkrampfung
[sofort in Behandlung in Berlin, der größten Heil-
anstalt Preußens, ohne „Medicis“];

an den tödtlichen Herzkrämpfen, auch mit Herz-
krämpfen [in vielen Fällen; die Krämpfe meistens
von Tag an fort];

an allen Augenkrankheiten, auch unheilbaren Erdkrank-
heiten, wo auch Operationen nicht möglich waren;

an Schmerzkrampf [u. a. in einer Familie zwei Per-
sonen nach nur zwei Flaschen];

an allen Magenleiden, u. a. an 20-40jähr. Magen-
krämpfen [der Unser am schnellsten, nachdem
alles Kurz und Mittel nur gehoben];

an 20-30jähr. Rheumatismus mit Schwämungen [oft
dann nach einer einzigen Flasche und dauernd,
auch Lösung der Anzeige];

an Lungenerkrankungen [selbst im höchsten Stadium
noch einigen Tagen und ohne Blutent-
ziehung], überhaupt;

an allen Entzündungserscheinungen, auch an Gehirn-
entzündung [nach einigen Trinken] und Ge-
hirnverwirrung;

an schweren Krebsen und Krebsleiden [oft dann nach
einer oder wenigen Flaschen, naddem z. T. 12ähr.
Behandlung nicht das mindeste ausgerichtet];

auch an der Malpazischen Augenkrankheit; an Gallenfelden [alte Leberkrankheit] und Gelbblut-
krankheit; in sehr vielseitiger und erg. einzugsreicher Sache
an schweren Neurasthenien [nach einmaligem Trin-
ken! und dauernd], überhaupt;

an allen Brustkrankheiten, auch an Pleuro- und Unter-
leidkrankheit;

an schweren Leberkrankheiten [unter allen], sogar

an Lebermetastasen [im hohen Stadium von der

amt. Regierung 2 Jahre vergeben, in die Wider-
geldzeit, bestehend viel Schmerzen, nicht viele die
Zeige aufzeigten, nach der zweiten Flasche aber dann
rascher gehen können! und seit Jahren geblieben;

an Halskrankheit und Kopfkrampf [schnell, wenn vom
Magen herüberredet];

an schweren Nervenleiden [unter allen], sogar

an Nierenmetastasen [im hohen Stadium von der

amt. Regierung 2 Jahre vergeben, in die Wider-
geldzeit, bestehend viel Schmerzen, nicht viele die
Zeige aufzeigten, nach der zweiten Flasche aber dann
rascher gehen können! und seit Jahren geblieben;

an allen Bauchkrankheiten, auch Flechten und Ge-
schwüren [sich schnell];

an allen Entzündungserscheinungen, auch Boden [überaus
schnell; austreibende Waden über Nacht sparsam ver-
schwinden durch kalte Kühlung];

an Hämorrhoiden [Knoten oft schon am nächsten Tage
fort], auch hämorrhoidale Verkrampfung;

an Darmhose und Schreiden [dieses schon nach dem
ersten Trinken];

an Geschwüren [sich gewöhnlich sofort heilen];

an Schwindsinn und an den Brüdern [hier nicht mehr
im höchsten Stadium];

an Knochenschwund und am Krebs [auch hier oft schnell,
selbst bei hohem Grade!];

an Krebskrampf [hier nicht so schnell]; auch

an Salzkraut [hier nicht so schnell]; auch

an Appetit und Verdauungsleid [hier gewöhnlich schon
am ersten Tage des Trinkens];

an argen Verkrampfungen, — der kleinen Kind gar
nicht zu gebieten.

Der Königstrank, aus vielen Gesundheitspflanzen künstlich bereitet, („Trank der Freude“), — größtes hygienisch-diätisches Laxal für Kranke. Gemeinsame
Stoffe, aus denen er so oft wunderbar schnell wieder aufersteht. In allen Heilanstalten, aus Arzneikabinetten, Blinden- und Taubblinden-Instituten soll er offiziell
gewünscht werden. Weil er Blut und Säfte schnell läutert, werden alle inneren Organe schnell gelind und Haut- und Haar- und Fingergelenkkrankheiten (auch Brand) schnell
geheilt werden. verhindert — und viele Klagen geben vor dem Tage schnell geheilt! Nachdem sie ihn einmal getrunken, wird Ihnen wohl bald nichts
mehr auf und am zweiten Tage kehren Sie auf, zur Bewunderung Ihrer, von denen Sie aufgezogen waren! Ein feines Sauballe sollte er sein.

Mäßig verträgliche Wirkung der Gründer des Königstranks, Hygienolog K. Jacobi (Bellealliance-Strasse) — amtlich und eislich und durch gerichtet. Gewisslich
nicht beginnende Klagen über Haltungen von Milbrandvergiftung u. s. Hier folgen noch Zeugnisse des Königstranks, zunächst über eine Kur, die bei allen Arzten
als die allgemeinbekannteste gilt.

Deutnisse

aus ältester Zeit des Königstranks.

Vor Jahren brochen sehr gefährdet.

Der Patient kann und fühlt sich.

Am 9. März d. J. habe ich hier einen milbrandtrunkenen Ohren geschädigt und mich dabei mit dem Schlüsselwerk an der linken Hand verletzt. Beide Hände und die Augen haben von dem Ende des Ohres geleid und sind trüpiert, der eine Hand und die Augen haben am nächsten Tage, unter groben Schmerzen; meine Hand, den ich viel mit Milch habe laufen lassen, erst am vierten Tage. Es fühlten sich bei mir große Hölzer im Kopfe und große Stoffdrucker ein, wie Bänder und sehnhaftreihen Bänder. Auch fühlte ich Phantastien. Arm und Hand wurden immer bifer, der Arm bekam einen Rutsch von mehr als einem Fuß, die Haut wurde glänzend braunlich mit dunkleren braunen Flecken und zum plagen ange-
spannt. So hat mich auch unter Herr. Peiter gesehen. Am nächsten Stück öffnete sich an die Haut und hinterließ Jucke bis heraus. Das ganze Fleisch des Armes schien in Jucke überzugehen; dies ließ so stark, dass eine Schüttel untergeschüttelt werden musste, so anstrengten. Stunden Flecken fielen aus dem Arme.

Der Fleischer Bild in Neuße hatte den dortigen Herrn Fleischmeister die Tage, von meinem Zustand gemacht, und dieser schickte mich an denselben Abend

einen Gesundheitsauftrag zu mir und am nächsten Tage einen Arzt und Apotheke. Dies war am britten Tage nach meiner Erkrankung. Der Arzt erklärte es auch für Milbrandvergiftung und der Schulz machte einen Wärungsbeschlag an meine Haushälterin. Der Arzt aber ließ mich ohne Hoffnung liegen, ich auch nicht wieder gekommen. Milbrandvergiftung war ja auch nach seinem eigenen Wissen unheilbar. Als ich den Arzt fragte, ob er nicht zur Ader lassen wollte, sagte er, das würde nicht nützen, es würde auch nicht viele Blut rücken, weil das Blut schon

zu viel gespeist. Es entstand nun durch das Jucken große Löcher; das größte Loch, an der inneren Seite des Oberarms, wurde 4 Fuß lang und 8 Fuß breit, es ging steinig bis auf den Knochen, es waren nur die seines Schmerzes noch:

die Adern und ihr Schlagan waren zu sehen, sie waren wie Bänder, welche stark und weich waren.

Der Königstrank, den ich täglich mehrmals innerlich und äußerlich trank, machte das Laufen der Jucke nach einigen Tagen aufhören, und alle Wunden fingen an, sehr rasch zu愈る. Analog bildeten sich über den ganzen Arm und über die ganze Hand große dicke Bänder, fühlte ein einziger großer Strick mit mehreren dicken Bändern. Gleich nach dem ersten Trinken des Königstranks habe ich große Erholung erfahren und so oft ich ihn getrunken habe ich sofort im Arm die größte Rührung, große Kühlung. Die frischende Hitze im Arm (der heiße Arm) war schon nach dem ersten Trinken gewichen;*) die übrige Hitze war noch acht Tage ganz weg. Die übrige Geschwulst verlor sich mit fortwährender Kühlung. Der Arm wurde gleich nach dem Trinken sehr bald und viel, und so fühlte, wie jedermann mehr Blut und den Körper gewinnen und das Blut fließen generieren war. Nach fühlte ich daß nach dem Trinken der Appetit wieder ein, den ich ganz verloren hatte. Das Gleiche (Wundheilung) war mit der frischen Hitze nach dem ersten Trinken geworden. Gern habe ich gedurkt, was ich genoss und mir gefallen. Solche habe ich nicht angestanden, ich habe mit dem Königstrank die Wunden aufgeheilt. Ich habe also garnicht weiter gebraucht, als diesen König- oder Wundstrank des Herrn Jacobi. Eine ihm hätte ich herzu-

Göhren bei Neuße, 17. April 1863. Carl Gottlieb Siegling, Füher.

(Von der Ortsbehörde beglaubigt.)

Dass die zu Anfang das vorstehende Zeugniss befindliche Berufung auf
meine Person betrifft, so bezinge ich die Wahrheit darüber hierdurch auf Verlangen
des Herrn Jacobi. Zugleich beweise ich, dass der Arzt mir erklärte, der p. Siegling
jetzt unheilbar Milbrandvergiftung ist nicht zu heilen.

Göhren, den 17. April 1863. Hermann Pfarrer.

*1 Am 22. April 1864 kam Jacobi auf den Brandenburger Bahnhof einen aus Göhren zurückgekehrten Arbeiter, Herr Martin Schröder, der seinen Haushaltsherrn und noch
seinen Vater besuchte. Der Mann war überzeugt, dass seine Wunden nicht mehr geheilen würden. Der Mann war überzeugt, dass seine Wunden nicht mehr geheilen würden.

Postsendungen nur aus dem Hauptversandgeschäft H. Gerting, Bellealliancestr. 26.

Telegramm-Adresse: „Gerting, Bellealliancestr. 26“. Hauptversandgeschäft: Bellealliancestr. 26, H. Gerting.

Zeugnisse aus neuerer Zeit.

(Sobaldreiche Danckungen gehen täglich ein.)

Wiesbaden, den 12. September 1883. — Da der wohlthätige Beitrag des Königgrants überzeugt, den ich schon in früheren Jahren hier geschenkt, bitte ich Sie mir häufig 6 Flaschen mit Postnachnahme zu übersenden; denn ich schenke Ihnen keinem Menschen nach diesem Reichtum. — Mit Schätzp.

Langreder (b. Hannover), 1. 12. 84. — Da ich 1875 bei Bloch'schen Briefeben Königgrants getrunken und von der Wasserflucht geheilt worden*, möchte ich bei Bloch für meine Tochter mit Nachnahme. — G. Venne, Baumwollm.

* Alte nach 9 Jahren noch frisch!

Gießen, 9. 1. 1885. — Meine Tochter hat bereits die 2 Flaschen Königgrants verbraucht und die Augen sind besser geworden. So bitte, seidet Sich mir noch 3 Flaschen per Postnachnahme — und machen Sie in den Zeitungen Bekannt, daß der Königgrant sehr gut für die Augen ist. — Franz Weller.

I. Steinbach, 1. 2. 1886. — Es freut uns sehr, daß Sie auf unserer Beziehung mit der That gestimmt und der Patient durch den Königgrant geheilt ist; die Schmerzen im Hals sind gleich geschwunden, auch die Schröder sind nicht mehr vorhanden. — Ich bitte deshalb, mir 6 Flaschen Königgrant (Götzen) zu überlassen; den Betrag wollen Sie nachschicken. — W. Schulz, Baumeister.

Sedan b. Aachen, 2. Mai 1886. Sie werden hiermit hörl. geben, drei Flaschen Königgrant an unbestimmte Adressen zu senden. Betrag folgt hierauf. Heinz Weitner, Kunstmaler.

Sedan b. Aachen, 14. August 1886. Ich bin in der angenehmen Lage Ihnen mittheilen zu können, daß der Königgrant noch Sedan von 3 Flaschen bei einem 30 Jahre alten Rheumatismus Wunder geheilt hat. Derselbe ist die heut nicht wieder erschienen. Eine Tochter, 22 Jahre alt, heiläugig an Blattflucht, welche mit dem Königgrant getrunken, stand innerhalb 12 Stunden wieder auf. Heinz Weitner.

Berlitz am 17. Februar 1887 telegraphisch 4 Flaschen Königgrant für einen Bekannten.

Selbst langen Jahren litt ich an schweren Augenschmerzen und Brustbeschwerden — da ich aber den Königgrant des Herrn Jacob befreit hatte, fühlt ich mich von der ersten Stunde des Gebrauchs wohler und kann daher den Königgrant jeden Zeitbedarf befehlen. — Albert Sturm, Schlosser.

Grünenberg, 17. Februar 1887. Ich möchte Sie bitten, mir wiederum 3 fl. Ihren Königgrant, der mir sehr gut gelten hat, zu schicken. — Albert Sturm, Schlosser.

Kiel, 15. Oktober 1886. Durch Freunde Ihres vielgenannten Königgrantes auf denselben aufmerksam gemacht, möchte auch ich einen Besuch mit demselben machen. Ich bitte Sie daher, mir schenklich 3 fl. Götzen per Postnachnahme senden zu wollen. Ernst Gläff.

Kiel, 8. Oktober 1886. Ihnen für die Sendung Königgrants dankens, fühle ich mich vermehrt. Ihnen witzhafter, doch ich bei Anzahl der zweiten Flasche mich wie neu geboren fühle und meine Erwartungen weit übertroffen. — Ernst Gläff.

König, 10. Februar 1887. Durch die Zeitung erhielt ich einen Prospekt über Ihren Königgrant. Sie haben wohl die Güte uns lassen mit 4 Flaschen für den Zeitbedarf zu bestellen. — Ernst Gläff.

König, 24. März 1887. Schicke 4 Flaschen Königgrausatz, wie gehabt. — Ernst Gläff.

Magdeburg, 16. Februar 1887. Da ich seit 20 Jahren so schlecht am Magen leide und nochmals ich Ihnen so viel dagegen gebraucht, aber alles vergebend gewesen ist, will ich es einmal mit Ihrem Königgrant versuchen; darum bitte ich Sie, mit 2 Flaschen mit Nachnahme schicken zu wollen. — Ernst Gläff.

Bogos, 15. März 1887. Gebühr Herr! Mit Freuden bestätigte ich Sie, daß ich nach dem Gebrauch von einer Flasche Ihres Königgrants mich ein ganz Theil wohler fühlte und hoffe, daß es mit Gottes Hilfe noch besser werden wird. Ich habe vorher schon 20 Jahre gelitten und verschiedene Hilfe gesucht, aber sie ist mir nie gegangen. Ich will diesen Königgrant trinken, wie und wo ich nur kann. Ich bitte Sie um weitere 2 Flaschen. — Ernst Gläff.

Pommern, 7. Mai 1887. — Ein ganzes Jahr kann ich an Rheuma-krankheit im rechten Knie mit Schwund der Knochen und verlorenem Fleisch ohne wesentlichen Erfolg. Des Patienten Knie fingen an, zu schwollen, sehr starfer Aufschwund (etwa 80 Mal wachsen der Platz) und sein Knie übersteckender Knorpel ganz zerstört. Auf mein Vorstellung machte der Kranken einen Besuch mit dem Königgrant, und nahmen er bei täglich aufstellender Belastung zwei Flaschen getrunken hat, in er vollständig hergestellt und geht wieder frisch, seinem Vater helfend, zur Lohnarbeit.

G. Schreiber, Erster Lehrer und Organist.

Verkaufsstellen des Königgrau-Extrats:

Berlin, die vier Geschäfte der Herren Hoffliegerant Schwarzlose und bei Herrn Hoffliegerant Poerck. — Charlottenburg bei Herrn Hoffliegerant.

Dalechow. — Potsdam bei Herrn Hoffliegerant R. Brauer. — Leipzig bei Herrn Hoffliegerant Th. Pfützmann.

Leipzig bei Herrn Th. Pfützmann, Hoffliegerant, Chemnitz bei Hen. R. Emil Müller, Zwickerstr. 31. — Weimar bei Hen. R. Rodeck.

Schillerstraße. — Jul. Zinck, Grimmaischer Döbeln bei Hen. Bruno Ehrlich.

Steinweg. — Oskar Gerhardt, Hallesche Döben bei Hen. W. Peters.

Straße 5. — Blaues i. Böhl. bei Hen. William Lange. Göthen bei Hen. H. Hummel.

Zwickau bei Hen. Edmund Wagler. Berßel bei Hen. Gebr. Toepe.

Bernburg bei Hen. August Müller.

Postamt am 3. Januar 1887. Berlin SW. Universit. 43.